

Unser Ziel besteht in der bedarfs- und kundenorientierten Aktivierung und Bildung unserer Teilnehmenden. Dabei beachten wir unsere Qualitätsansprüche, die Vorgaben der AZAV und weiterer interessierter Parteien. Mit der Umsetzung und ständigen Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems gewährleisten wir, dass die kundenbezogenen Prozesse geplant, sicher durchgeführt, überwacht und gesteuert werden, um gleichbleibend qualitätsgerechte Leistungen zu erbringen. Der Bereich der Aktivierung und Bildung verfügt seit dem Jahr 2018 über die Trägerzulassung nach AZAV.

Unsere Qualitätsansprüche finden Ausdruck in folgenden Grundsätzen:

### **Kundenorientierung**

Unter Kunden/innen verstehen wir unsere Teilnehmenden und die Zielgruppen der von uns konzipierten Maßnahmen (potenzielle Teilnehmende). Des Weiteren verstehen wir darunter alle Personen und Institutionen, die ein Interesse an unserer Bildungsarbeit haben. Das KDW Stralsund e. V. arbeitet mit den öffentlichen Verwaltungen, Ämtern und Behörden, mit den kirchlich-diakonischen Institutionen, in der Ökumene, mit den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, anderen Vereinen und Verbänden sowie mit relevanten Dritten zusammen. Der Verein vertritt gegenüber diesen und in der Öffentlichkeit seinen sozial-diakonischen Auftrag.

### **Mitarbeitende**

Wir setzen qualifiziertes hauptberufliches Personal in Leitung, Maßnahme-Durchführung und Verwaltung, sowie qualifizierte nebenamtliche Lehrende ein. Wir verstehen unsere Mitarbeitenden als unser höchstes Gut. Fachkompetente und engagierte Mitarbeitende sind die tragenden Säulen unseres Vereins. Vereinskultur und Mitarbeiterführung sind auf eine kooperative und respektvolle Zusammenarbeit, Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterzufriedenheit ausgerichtet. Das KDW Stralsund e. V. fördert die Kompetenzerweiterung und Motivation der Mitarbeitenden, um in allen Prozessen mit aktuell fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie sozialer Kompetenz zu agieren. Wir achten auf eine fachliche und pädagogische Qualifizierung und Fortbildung.

### **Teilnehmende**

Bei unseren Maßnahmeangeboten achten wir auf Transparenz in Bezug auf: Zielsetzung, Teilnahmevoraussetzungen, Teilnahmebedingungen, Abschluss, Dauer, Ort, Preis, Zahl der Unterrichtsstunden, eingesetzte Methoden, Prüfungsmodalitäten, Geschäftsbedingungen.

### **Bildungsangebot**

Potenzielle Teilnehmende erhalten von uns eindeutige Aussagen zur geforderten Eingangsqualifikation und zu den Teilnahmevoraussetzungen. Sie werden von uns persönlich beraten, um einen teilnehmerorientierten und sachgerechten Maßnahmeverlauf zu ermöglichen.

Bei Angeboten der beruflichen Weiterbildung werden aktuelle Arbeitsmarkt- und berufliche Qualifikationsanforderungen berücksichtigt sowie Praxisorientierung gewährleistet.

Das Lehr- und Lernmaterial entspricht den fachdidaktischen Anforderungen und Standards.

Alle Angebote basieren auf einem didaktisch-methodischen Konzept und sind auf Methodenvielfalt ausgerichtet. Erwachsenengerechte Lern- und Erfolgskontrollen sichern den Unterrichtserfolg.

### **Räumliche und sächliche Ausstattung**

Die Räumlichkeiten und Werkstätten entsprechen nach Art und Ausstattung erwachsenenpädagogischen und fachlichen Kriterien und sind den Zielgruppen angepasst. Die genutzten Lern- und Sozialräume und die sanitären Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung.

### **Ausbildungs- und Arbeitsmarkt**

Bei der Entwicklung unserer Bildungsangebote nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) berücksichtigen wir die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes und unterstützen die Teilnehmenden bei der Eingliederung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.



Fachbereich 1 und 4  
für den Bereich  
Ehrenamt und Stabsstellen  
„Aktivierung und Bildung“